



Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt e. V.

Breitenweg 57, 28195 Bremen
Telefon (0421) 17367-0 - Telefax: (0421) 17367-15
eMail: info@berufsbildung-see.de
Home: www.berufsbildung-see.de



Pressemitteilung:

Die Zukunftsperspektiven in der Ausbildung und Beschäftigung in der Seeschifffahrt sind weiterhin sehr gut.

Unabhängig von den Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise, die sich zuerst im Welthandel und den damit verbundenen Transporten niedergeschlagen hat, wird es auch zukünftig einen hohen Bedarf an qualifiziertem Bordpersonal geben.

Die positive Entwicklung in der deutschen Seeschifffahrt sowie die Möglichkeiten der unterschiedlichen Karrieren, weckt auch weiterhin das Interesse der Schulabgänger. So konnten sich auch im Jahr 2008 die ausbildenden Reedereien über einen Mangel an Bewerbern nicht beklagen.

Auch wenn die Zahl der Auszubildenden zum/ zur Schiffsmechaniker/-in im Verhältnis zum Vorjahr nicht zulegen konnte, befindet sich die Anzahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge weiterhin auf einem hohen Niveau. Der Stand der ausbildenden Reeder mit den anerkannten Ausbildungsschiffen ist ebenfalls auf einem gleichbleibenden Niveau. Hier muss für das kommende Jahr sogar mit einer leichten Erhöhung der Ausbildungsbetriebe gerechnet werden. Mit der Umsetzung der Absprachen im „Maritimen Bündnis für Ausbildung und Beschäftigung“, weitere Schiffe unter die deutsche Flagge zu bringen, kann erfreulicherweise für das kommende Jahr mit zusätzlichen Ausbildungsplätzen gerechnet werden.

Die Ausbildung zum Schiffsmechaniker ist weiterhin der Weg zur Karriere als Schiffsoffizier. Für ca. 70 % der ausgebildeten Schiffsmechaniker besteht der Wunsch, eine Weiterbildung zum nautischen oder technischen Schiffsoffizier zu beginnen. Vor diesem Hintergrund muss auch in den nächsten Jahren mit einem großen Zulauf an gut ausgebildeten Schiffsmechanikern an den Fach- und Fachhochschulen gerechnet werden. Der begonnene und teilweise schon abgeschlossene Ausbau der Ausbildungskapazitäten durch die Küstenländer, sollte daher weiter fortgesetzt werden. So ist deutlich zu erkennen, dass die Modernisierung und der Ausbau der seemännischen Berufsschule in Elsfleth, eine Entlastung der Standorte Rostock und Lübeck -Travemünde mit sich bringen werden.

Weiterhin sollte auch im kommenden Jahr versucht werden, die Qualität der Ausbildung zu erhalten und weiter auszubauen. Ein Ergebnis des „Maritimen Bündnisses für Ausbildung und Beschäftigung“, Ende März in Rostock, kann daher auch nur eine gemeinsame Erklärung der Partner, für den Erhalt der Ausbildung in der deutschen Seeschifffahrt sein. Zukünftig wird in der Seeschifffahrt die Qualität des ausgebildeten Bordpersonals, ein nicht unwesentliches Kriterium im Wettbewerb sein.

Bremen, März 2009

Holger Jäde, Geschäftsführer